

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

18.3.1869 (No. 76)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 76.

Donnerstag den 18. März

1869.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Serger in Ebur. — An Streifel in Windorf. — An Schlotterbeck in Mayen. — An Schmidt hier. — An Hufnagel hier. — An Heberle in Tiefenbach. — An Fiegler in Mannheim. — An Nagel in Ulm. — An Schan in Rastatt. — An Haas in Rothenburg. — An Bug in Schwannheim. — An Fuchs in Wöschbach. — An Todt in Gr. Aspe. — An Stumpf in Bruchsal. — An Martin in Eberfeld. — An Reithaler in Constanz. — An Maisch in Mörsch. — An Berg in Heidelberg. — An Haase in Darmstadt. — An Lang in Berlin. — An Zimmermann in Bruchsal. — An Laroche in Peterwardein. — An Herr in Baden. — An Vogel in Jäzowib. — An Diebold in Sterzelu. — An Desele in Wildburg. — An Egner in Mannheim. — An Stober in Hüfingen. — An Stoppel in Mannheim. — An Gansbühl in Hannover. — An Stäuber in Herden. — An Fröhlich hier. — An Scholz in Koblenz. — An Brauth in Mannheim. — An Neff in Stuttgart. — An Nebfa in Germerseheim. — An Ruchmann in Bremerhafen. — An Schuisler in Nürnberg. — An Haas in Adendorf. — An Bergholz in Frankfurt. — An Leffson in Mannheim. — An Wieland in Stollhofen. — An Fehr in Pforzheim. — An Stengel hier. — An Raile in Freiburg. — An Berg in Dresden. — An Häufner in Rastatt. — An Schürz in Offenburg. — An Stein in Eöln. — An Besserer hier. — An Gerke in Freiburg. — An Griesenbock in Pforzheim. — An Auerbacher in Paris. — An Gerowsky in Paris. — An Boulldat in Paris. — An Stumpf in La Ferté sous Foune. — Diel in Paris. — An Demidoff in Paris. — An Schemann in Berlin. — An Pflüger hier. — An N. O. hier. — An Vogel in Eich. — An Braun in Oberkirch. — An Hittmer in Breslau. — An Braun in Grünsbach. — An Müller in Frankfurt. — An Schmitt in Ballbära. — An Bischoff in Mannheim. — An Schmitt hier. — An Klawe in Frankenthal. — An Jäger in Mühlburg. — An Kurz in Rastatt. — An Schäge in Vietersbach. — An Jhringer in Heidelberg. — An Grech in Nürnberg. — An Schubert in Wien. — An Mackenrodt in St. Petersburg. — An Gantert in Bonndorf. — An Goldmann in Nürnberg. — An Kadile in Weimar. — An Pfarrer in Heilin. — An Smelin in Stuttgart. — An Rehen hier. — An Mausz in Paris. — An Ganz in Paris. — An Kirchgerner in Paris. — An Rath in Straßburg. — An Stäß hier. — An Schmidt in Frankfurt. — An Bleichroder in Stuttgart. — An Bez. Feldwebel in Pforzheim. — An Loob in Basel. — An Weiner in Nidleshausen. — An Abhardt in Mühlburg. — An Sick hier. — An Gutmann hier. — An Heller in Gottesau. — An Baltin in Kandel. — An Stautlinger in Würzburg. — An Berger in Basel. — An Reicher in Sonnenberg. — An Dann in Stuttgart.

Recommandirte Briefe.

An Panerle in Schwabmünchen. — An Gutleben in Nürnberg. — An Koschi in Breslau.

2. Fahrpostsendungen.

An Jennenbaum in Mort. — An Hindeskircher in Schönau. — An Herder in Kirchen. — An Hoffmann in Hof. — An Hümersdorf in Gotha. — An Weiß in Straßburg. — An Neumann in Wismar. — An Schnabel in Lichtenthal.

Karlsruhe, den 17. März 1869.

Großh. Postamt.

3.1.

Karlsruher Pferdemarkt.

In Verbindung mit dem am zweiten März-Montag den 14. Juni d. J. in Karlsruhe abzuhaltenden Pferdemarkt wird der Gemeinderath mit Staatsgenehmigung eine große Anzahl der schönsten Reit- und Wagenpferde, das Neueste in Equipagen nebst vollständigen Geschirren, sowie sonstige Reit- und Fahrrequisiten aller Art zur Verloosung bringen.

Die Verloosung findet am 15. Juni d. J. öffentlich statt und wird der ganze Reinertrag der abgesetzten Loose für den Ankauf von Gewinnsien verwendet werden.

Das einzelne Loos kostet 1 fl. 45 Fr., bei Abnahme von 10 Loosen ist das eilfte frei.

Das Resultat der Ziehung wird in den verbreitetsten Blättern bekannt gemacht werden.

Loose sind zu haben bei G. Leipheimer und Conradin Haagel in Karlsruhe, an welche sich insbesondere auch Abnehmer einer größeren Anzahl von Loosen wegen Bewilligung eines weiteren Rabattes wenden wollen.

Karlsruhe, den 16. März 1869.

Die Commission.

2.1.

Badischer Frauen-Verein.

Central-Comite.

Die Fortsetzung der Vorlesungen erfolgt

Samstag den 20. l. M., Abends 6 1/2 Uhr,

im großen Museumsaal durch einen Vortrag des Herrn Hoffmannspielers Otto Devrient über die Lessing'schen Frauen.

Karlsruhe, den 17. März 1869.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

2.1. Auf Ostern treten aus unserer Anstalt über 100 Kinder in die Volksschule über, für welche wieder jüngere eintreten können. Diejenigen Eltern, welche die Aufnahme ihrer Kinder in unsere Anstalt wünschen, werden dabei gebeten, dieselben bei der Hausmutter, Frau Lehrer Seufert Wittwe, Erbprinzenstraße 10, vor Ostern anzumelden.

Karlsruhe, den 16. März 1869.

Das Comite.

Durlach.

Mindsfarren-Versteigerung.

2.2. Die hiesige Stadtgemeinde läßt

Montag den 22. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

einen fetten Mindsfarren im Farrenhof gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Durlach, am 12. März 1869.

Gemeinderath.

Bleidorn.

Siegrist.

Wohnung zu vermieten.

* Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Speisekammer, Garderobe und sonst allen Erfordernissen ist auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel 19 im Laden.

Badischer Frauen-Verein.

An Geschenken haben wir erhalten:

a. für das Luisenhaus:

von Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin Erlös aus einem Kunstblatte 21 fl. 26 fr.; durch Herrn Ministerialexpeditor Jost von Herrn Ministerresident Bohlen und Halbach im Haag 50 fl.; von Ungenannt 3 fl. 20 fr.; durch Frau v. Göler von Ungenannt 3 fl. 30 fr.; von Frau Kanzleirath Holzmann 1 fl. 45 fr.; durch Frau v. Amerongen Spielgewinne 17 fl. 18 fr.; durch die Museums-gesellschaft Ertrag des Faschnachtsglückschafens 65 fl.; durch Frau v. Gulat von Fräulein v. A. 12 Paar Kinderstrümpfe, 1 Unterröckchen und 1 Kinderjäckchen; von Frau Sch. 4 Paar Kinderstrümpfe und 1 Kinderjace;

b. für die Vereinsklinik:

durch Fräulein Noys von Ungenannt 1 fl.; durch Nachlaß an Rechnungen von Tüncher Trapp hier 6 fl. 56 fr., von Ungenannt 8 fl. 45 fr., von der Expedition der Karlsruher Zeitung 5 fl. 26 fr.

Den freundlichen Gebern sagen wir für diese Liebesgaben herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 17. März 1869.

Das Central-Comite.

2.2.

Lebensbedürfnis-Verein.

Herr Kaufmann C. A. Kindler (Langestraße 153, Eingang Ritterstraße) ist in unsern Verein eingetreten und verkauft somit die in seinem Laden befindlichen Waaren gegen Vereinsmarken.

Karlsruhe, den 15. März 1869.

Der Verwaltungsrath.

3.3.

Fahrnisversteigerung.

Heute Donnerstag den 18. März 1869, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Sophienstraße Nr. 27 im dritten Stock wegen Wegzug nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

- 1 Kanapee und 2 Sessel mit rothem Wolldamast, 1 Kanapee mit blauem Wolldamast, 1 Bettkanapee mit schwarzem Lederüberzug, 8 verschiedene Bettladen, 3 Theetische, 1 Waschtisch, 1 langer starker tannener Tisch und verschiedene andere Tische, 1 Waschkommode, 3 verschiedene Kommode, 1 Chiffonniere, 2 Kleiderschränke, 1 Eckschrank, 1 Küchenschrank, 1 Fauteuil, 1 Schaukelstuhl, 21 Rohrstühle, verschiedenes Bettwerk, 3 Spiegel, 1 Kochofen, Küchengeräthe, sowie verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

2.1.

Bekanntmachung.

Die auf heute früh 9 Uhr anberaumte **Vorzellan-Versteigerung** findet **vorerst** nicht statt. Der Verkauf zum **Anschlag** wird **ununterbrochen** fortgesetzt.

W. Merke jun.

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

2.2. Aus der Gemeinschaftsmasse des Johann Meizer, Nagelschmied, von Mühlburg und seiner Kinder werden nachverzeichnete Liegenschaften der Erbvertheilung wegen bis

Samstag den 20. März d. J.
Früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Mühlburg öffentlich zu Eigenthum versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Schätzungspreis.

- 1) 29 Ruthen Hofraithe mit einem 1stöckigen Wohnhause, Stallung, Schweinstall und Werkstätte, in der Schafgasse dahier gelegen,

neben Johann Henninger und Johann Laub 1600 fl.

- 2) 42 Ruthen Bauplatz, an der Hauptstraße dahier gelegen, neben Eduard Schlatter und der Gemeinde 300 fl.

- 3) 2 Viertel 9 Ruthen Acker in den Schloßgärten neben Johann Nagel und Joh. Doldt Wittve 600 fl.

- 4) 174 Ruthen 80 Fuß Acker im Neuenfeld neben Jakob Imbery und Philipp Jakob Wagner 300 fl.

- 5) 2 Viertel 30 Ruthen Acker in den Grundäckern — Knie-linger Gemarckung — neben Michael Dörich und Konrad Meizer's Erben 300 fl.

Mühlburg, den 3. März 1869.
Groß. Notar Mathos.

Wein-Versteigerung.

5.1. **Montag den 22. März 1869**, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Langenstraße 213 circa 22 Ohm guter Tischwein unter den üblichen Bedingungen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt.

Rintheim, Bezirksamts Karlsruhe.

Schafwaide-Verpachtung.

2.1. **Samstag den 27. d. M.**, Nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde ihre Winterschafwaide, welche mit 250 Stück Schafen besetzt werden darf, auf 3 Jahre im Rathhause dahier öffentlich verpachten, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich auswärtige Steigerungsliebhaber bei der Steigerung mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Rintheim, den 17. März 1869.

Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße 1 ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern und allem sonstigen Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Durlacherthorstraße 48 ist der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* 3.2. Stephanienstraße 47 ist der dritte Stock mit 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

* Zirkel (innerer) 26 ist wegen Verlegung die Wohnung parterre, aus 3-4 Zimmern, anstoßender Küche und Zugehör bestehend, sogleich oder auf 23. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Hause im mittleren Stock.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf den 23. April 1869 eine **schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung (Bel-étage)**, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern (mit Parquetböden), 2 tapezirten Mansarden, 2 Kellern, Küche mit Wasserleitung, besonderem Hausgärtchen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bügelzimmer, Trockenspeicher u. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung im untern Stock, bestehend aus 5 Zimmern, worunter 1 mit Alkov, 2 Mansarden und allem Zugehör, wird auf 23. Juli d. J. an eine stille Familie vermietet. Näheres Waldstraße 48 im zweiten Stock.

In demselben Hause ist auch eine Mansardenwohnung, bestehend aus einer Wohnstube und einem Schlafzimmer, an eine einzelne Dame zu vermieten.

* N. B. Nr. 3017. **Wohnungsvermietung.** Auf 23. April ist — für sich abgeschlossen — der erste Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern sammt den über dieser Wohnung befindlichen Mansarden u., in der Karlsstraße dahier an solide Bewohner zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Häuschen zu vermieten.

*2.1. Auf 23. April ist zu vermieten: ein hübsches Häuschen in schöner Lage, enthaltend 7 Zimmer, 1 Kammer, Küche, 3 Keller, Vorgärtchen u. Auf Verlangen auch Stallung mit Dieaerzimmer, Scheuer und 3 Kleeäcker. Näheres Promenadeweg 2 parterre.

Wohnung zu vermieten.

*3.1. In der Amalienstraße 75 ist der untere Stock des Vorderhauses, aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer nebst gemeinschaftlicher Waschküche und Bleichplatz bestehend, auf 13. oder 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer sind auf 1. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

12.3. Waldstraße (neue) 77 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende, schön möblierte Zimmer, sogleich oder auf 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im ersten Stock.

* Zwei schöne, geräumige Zimmer, möbliert oder unmöbliert, in guter Lage, sind sogleich oder auf 1. April monatweise zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Es ist ein großes, schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 10 ebener Erde.

* Karlsstraße 12 sind zwei schöne, unmöblierte Zimmer sogleich oder auf 23. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres daselbst im dritten Stock.

* Kronenstrasse 4 ist im Vorderhause ein unmöbliertes Zimmer mit Kammer auf 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, ist mit Kost und Bedienung an einen soliden Herrn zu vermieten: innerer Zirkel 19 im Laten.

Wohnungsgesuche.

3.3. Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zugehör wird von einer ruhigen Familie auf 23. April zu mieten gesucht. Gefällige Adressen unter A. 1 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

2.1. Unterzeichneter sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 6—7 Zimmern nebst Zugehör, womöglich im mittleren oder mehr im westlichen Stadttheile. Anträge wolle man gefälligst Amalienstraße 24 im 2. Stock abgeben.
C. Danubacher, prakt. Arzt.

* Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Gefällige Anträge unter näherer Bezeichnung der Wohnung und Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

*2.1. Eine Familie von 2 Personen sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 4—5 Zimmern im zweiten Stock. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

* Es wird ein elegant möbliertes Zimmer im westlichen Stadttheil (womöglich Kriegs-, Karls- oder Waldstraße) auf 1. April zu

miethen gesucht. Offerten werden unter X. Y. im Kontor des Tagblattes angenommen.

* Ein solider Mann, welcher den Tag über nicht zu Hause ist, sucht womöglich sogleich ein einfach möbliertes Zimmer zum Preis von 4 bis 5 fl. per Monat zwischen der Kronen- und Hirschstraße. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

* N. B. Nr. 3015. **Zimmergesuch.** Möbliert werden sogleich oder auf 1. April zwei Zimmer mit zwei Betten in der Nähe hiesigen Museums zu mieten gesucht. Wer solche zu vermieten hat, möge seine Adresse abgeben auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße 237, am Mühlbörgerthor.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Friedrichsplatz 4.

*2.2. Für eine einzelne Dame wird eine gefeste Person gesucht, welche bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse zur Seite hat. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.2. Eine kleine Familie in **Durlach** sucht auf Ostern ein junges Mädchen von braven Eltern aufzunehmen, welches Lust hat, Kochen und Nähen zu lernen. Doch müßte dasselbe die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten gegen entsprechenden Lohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein durchaus zuverlässiges Mädchen, welches auch nähen kann, wird zu Kindern gesucht gegen guten Lohn nebst guter Behandlung: Steinstraße 25 eine Stiege hoch.

*2.1. Eine gute Köchin, welche auch die übrigen Hausgeschäfte besorgen hilft, und ein gewandtes Kindermädchen, welches schön nähen und bügeln kann, finden auf Ostern Stellen in **Baden-Baden.** Näheres Adlerstraße 21 im zweiten Stock, rechts, Samstag von 11 Uhr an.

* Es wird sogleich ein solides, anständiges Kellermädchen gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel 10 eine Stiege hoch. Ebendasselbst wird auf Ostern eine Köchin gesucht, welche sich auch den häuslichen Geschäften unterzieht.

* Eine gute Köchin, welche sich zugleich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht: Linkenheimerstraße 2.

* Ein solides Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 213.

* Es wird eine gute Köchin auf das Land gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine perfekte Herrschaftsköchin wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldstraße 21 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und schön nähen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 83 im zweiten Stock.

* Eine gewandte Kellnerin und ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, finden auf Ostern Stellen. Zu erfragen Langestraße 3.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, sowie sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 39.

Dienst-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, etwas nähen, bügeln und kochen kann, sowie das Zimmerreinigen gut versteht, sucht bei einer stillen Herrschaft eine Stelle auf Ostern als Zimmermädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Zu erfragen Langestraße 36 im zweiten Stock.

* Ein gut erzogenes, fleißiges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier diente und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen neue Waldstraße 73 im untern Stock.

* Ein braves Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Waldhornstraße 24 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen waschen und pugen kann, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres Jähringerstraße 42.

* Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Spitalstraße 45.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 5.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, etwas nähen und bügeln kann und das Zimmerreinigen versteht, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 50 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße 30.

* Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches selbstständig einer bessern Küche vorstehen, nähen und bügeln kann, sowie das Reinigen der Zimmer gut versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße 51 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht in einem ordentlichen Hause auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 15 im zweiten Stock.

Tüchtige Schneider

auf große und kleine Stücke finden dauernde Beschäftigung gegen gute Bezahlung bei **Eduard Bösch,** Langestraße 163.

3.1. **Ein gewandter Diener** wird gegen hohen Lohn nach Auswärts gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

2.1. Ein gebildeter Mann wünscht sich an einem schon bestehenden Kohlen-, Holz-, Affecuranz-, Wein- oder andern Engros-Geschäft als Mitarbeiter auf dem Comptoir mit entsprechender Einlage am hiesigen Platz zu betheiligen, und bittet man, gefällige Anerbieten bei Herrn Geschäftsagent **W. Werke jun.** hier niederzulegen.

* **Tüchtige Schneider**
auf große und kleine Stücke finden dauernde Arbeit bei guter Bezahlung bei
Eduard Bösch.

3.1. **Gute Rockarbeiter**
finden gegen sehr hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei
Rudolph Pfeiffer in Landau.

Dampfmaschinenheizer = Gesuch.
3.3. Ein tüchtiger, zuverlässiger **Dampfmaschinen-Heizer**, der schon längere Zeit als solcher funktionirte, findet bei Unterzeichnetem eine Stelle. Gute Zeugnisse werden verlangt und erhalten gelernter Schloffer den Vorzug.
G. Sebold in Durlach.

Eine Kammerfrau
von festem Alter, welche mit der Krankenpflege vertraut ist, einem Haushalt vorstehen kann, französisch spricht und gut empfohlen ist, wird unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft Eirschstraße 52 im zweiten Stock.
3.3.

Kellnerin-Gesuch.
*2.2. Ein solides, reinliches Mädchen wird auf Ostern in eine Gastwirthschaft gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

Kaufmädchen-Gesuch.
* Es wird sogleich ein Kaufmädchen gesucht: Langestraße 137 im dritten Stock.

* **Ein Laufdiener**
ist zu vergeben: Kronenstraße 24 im 3. Stock

Lehrlings-Gesuch.
2.1. Ein solcher mit den nöthigen Vorkenntnissen kann auf Ostern in mein Tuchgeschäft eintreten.
Adolph Hirsch.

Lehrlings-Gesuch.
2.1. Ein gesitteter junger Mensch kann in ein größeres Friseur-Geschäft unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.
3.2. Im Pfändehaus, Stephaniensstraße 102, wird ein Frauenzimmer auf kommendes Ziel gesucht, welches die Krankenpflege und Zimmer zu reinigen übernehmen will.

Stellengesuche.
Ein solides, von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlenes Mädchen, welches in der Küche und sonstigen häuslichen Arbeiten gut bewandert, sowie in jeder Beziehung zuverlässig ist, sucht bis Ostern oder auch etwas später eine Stelle in einem Laden oder wieder in

obiger Eigenschaft. Zu erfragen Kronenstraße 50 im Laden.

* Ein junger Mann, der schon einige Zeit Militärdienste geleistet hat, lesen und schreiben kann, sucht als Diener eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gut Kleider machen, weisnähen und bügeln kann, sucht auf Ostern bei einer Herrschaft oder in einem Laden eine passende Stelle. Näheres Erbprinzenstraße 13.

Beschäftigungsgesuch.
* Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Ebenfalls sucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 76 im 4. Stock.

Empfehlung.
* Ein Schreiner, welcher im Poliren und Ausbessern der Möbel bestens bewandert ist, auch das Ausspannen der Fußböden übernimmt, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften unter Zusicherung billigster Bedienung. Näheres kleine Herrenstraße 15. — Auch wird daselbst eine gebrauchte **Sobelbank** zu kaufen gesucht.

Verloren
* Am Sonntag Abend ist von der Langenstraße durch die Kronenstraße ein schwarzer **Sammtkärtel** mit Sternchen verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Kronenstraße 47 im vierten Stock abzugeben.

*2.1. Verloren wurde ein **Sobelpelz** (Victorin) mit braunem Seidenfutter. Der Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung abzugeben: Ritterstraße 28 im zweiten Stock

* Ein goldener **Knopf** mit Manschette ist vorgestern den 16. März auf dem Wege vom Römischen Kaiser bis zur Kronenstraße verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung Waldbornstraße 38 abzugeben.

* Gestern Vormittag wurde von der Langenstraße bis zur Karlsstraße ein **Kinderstiefel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Jähringerstraße 63 im Hintergebäude zurückzugeben.

Ein Rohrstock
mit schwarzem gebogenem Griff, der in den letzten Tagen irgendwo stehen geblieben, wolle dem Eigentümer gegen Belohnung zugestellt werden: Herrenstraße 20 a.

Gefunden.
* Am Dienstag Nachmittag wurde ein **Vortemonnaie** mit etwas Geld gefunden. Der Eigentümer kann es gegen Erkennlichkeitschein Waldbornstraße 13 abholen.

Ladeneinrichtung zu verkaufen.
4.4. Vier Ladenschränke mit Glas und Schubladen nebst zwei Ladentischen, gut erhalten und modern, sind um sehr billigen Preis zu verkaufen. Es könnten auch zwei Schränke mit einem Ladentisch für einen kleineren Laden abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

*2.2. Ein neuer **Reisefahrl** ist billig zu verkaufen: Amalienstraße 49.

* **Käuserischeine**, ein Paar schöne starke, sind zu verkaufen: Bleichstraße 18.

Drehbank-Gesuch.

* Eine kleine, leichte, noch in gutem Zustand erhaltene Drehbank wird zu kaufen gesucht. Näheres Spitalstraße 4 parterre.

Kleine Packkisten

kauft fortwährend an
W. Ebersberger, Kronenstraße 50.

Theilnehmer-Gesuch.

* In eine französische Stunde wird ein Teilnehmer (Anfänger) gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 1 im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

2.2. Alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts Masse des verstorbenen Materialisten **Karl Hauser** etwas schulden, werden hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen behufs der Erbtheilung an das Handels Agenturbureau, Friedrichsplatz Nr. 5, Zahlung zu leisten.

Ebenso wollen jene, welche an die genannte Verlassenschaft eine rechtsgültige Forderung zu machen haben, innerhalb der genannten Frist ihre Forderungen einreichen, indem später keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Handels-Agentur-Bureau von
F. A. Dannbacher.

Marsala ächt

(frz. sizilian. Wein).

3.3. Obiger **Marsala**, auch bekannt unter dem Namen „**Italienischer Magen-Wein**“, ist nicht nur ein sehr edler und haltbarer Dessert-Wein, halbroth und halbsüß, dem Madeira sehr ähnlich, sondern er hat auch die Eigenschaft, den Magen augenblicklich und nachhaltig zu erwärmen, weshalb er auch von unseren berühmtesten Aerzten sehr häufig, und zwar stets mit dem besten Erfolge bei Magenleiden und Reconvalescenz zur Erhaltung und Stärkung der Kräfte verordnet wird.

Preis der ganzen Flasche 1 fl. 36 Fr., der halben 48 Fr.

Jede Flasche ist mit meinem Namen, Siegel und Etiquette versehen.

München.

Wilhelm Kumpfmüller.

Alleinige Niederlage für Karlsruhe und Umgebung zu gleichen Preisen und gleicher Qualität bei Herrn **Karl Arleth**, Groß-Hoflieferant.

Limburger und Emmenthaler Käse

2.1. in sehr guter Qualität ist frisch eingetroffen und empfiehlt bestens

Karl Friedrich Rupp, Ecke der Sophien- und Waldstraße.

Deutsche Schaumweine

von
Kuenzer & Comp. in Freiburg,
Kesler & Comp. in Eßlingen,
Oppmann in Würzburg,
Silligmüller in Würzburg,
Hubert Gürter & Sohn in
 Coblenz,
J. Romm in Offenburg
 von ausgezeichneter anerkannter Güte bei
Conradin Haagel,
 6.1. Großh. Hoflieferant.

Frische
Cabeljans,
 sowie frische
franz. Soles
 empfiehlt

C. Däschner,
 Großherzogl. Hoflieferant.

Fluss-Krebse

in jeglicher Größe empfiehlt
Richard Haas, Fischhandlung,
 3.3. 1 Pyccumsstraße 1.

4.2. **Frischer Rhein-Salm**
 ist in der Wileprethandlung von **W. Diefferle,** Hirschstraße 23, eingetroffen.

3.3. **C. Arleth,**
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 frischen Ochsenmaulsalat im Detail
 und in Fäßchen von circa 30 Pfund.

Süße Medarzwetschgen
 in bester Qualität bei
Conradin Haagel,
 6.5. Großh. Hoflieferant.

Frischgewässerte Stodfische
 in schon seit Jahren bekannter vorzüglicher
 Güte sind nun jeden Donnerstag und Freitag
 zu haben bei

Friedrich Maisch,
 Ludwigsplatz 55b,
Max Maisch,
 21.18. Durlacherthorstraße 46.

Kunstmehl,
 zu den feinsten Bäckereien geeignet, em-
 pfehlenswert billigt
C. Penrich,
 2.2. Waldstraße 12.

Eine Erfindung von ungeheurer
 Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz
 des Haarwachstums ergründet. Dr.
Wakerson in London hat einen
 Haarbalsam erfunden, der Alles leistet,
 was bis jetzt unmöglich schien, er läßt
 das Ausfallen der Haare sofort auf-
 hören, befördert das Wachstum der-
 selben auf unglaubliche Weise und er-
 zeugt auf ganz kahlen Stellen neues,
 volles Haar, bei jungen Leuten von
 17 Jahren an schon einen starken Bart.
 Das Publikum wird dringend ersucht,
 diese Erfindung nicht mit den gewöhn-
 lichen Marktphreierereien zu verwechseln.
 Dr. **Wakerson's** Haarbalsam ist in
 Original-Metallbüchsen à 2 fl. ächt
 zu haben im Haupt-Depôt von **Th.**
Brugier in **Carlsruhe,** Kro-
 nenstraße 19.

Dr. Hamiltons Haorbalsam,
 anerkannt bestes Mittel, den Haarwuchs zu be-
 fördern, wird sehr häufig auch anstatt Pom-
 made benützt; in Fläschchen zu 15 und 30 fr.
 kann solcher daher mit allem Rechte empfohlen
 werden von

2.1. **C. B. Gehres,**
 Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

9.3. **Dr. Pattison's**
Gichtwatte

Indest sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
 aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und
 Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,
 Gliederreissen, Rücken- und Leidenweh.
 In Paketen zu **30 fr.** und halben zu **16 fr.** bei
Karl Henker,
 Ecke der Karls- und Amalienstraße 19.

3.1. Frisches
Russisches Senfmehl
 ist wieder eingetroffen bei
Louis Rein.

Cuba-Cigarren
 ohne Deckblatt,
 fein im Geschmack, elegant verpackt, in
 Paketen à 25 Stück empfiehlt

Conradin Haagel,
 3.2. Großh. Hoflieferant.

Schöne
Goldfischchen

billigt bei
Richard Haas, Fischhandlung,
 3.3. 1 Pyccumsstraße 1.

Zu Bodenwische
 empfiehlt sämtliche Materialien in guter
 und frischer Waare
Wilh. Schmidt Wwe.,
 Langestraße 112.

Cigarren-Niederlage

3.1. von
Hoflieferant Baumüller
 bei
Wilhelm Riegel,
 Langestraße 58.

Von den beliebten Pico-Cigarren à
 1 1/2 fr., sowie empfehlenswerthen Carmen-
 Cigarren à 1 fr. halte ich ebenfalls
 Vorrath.

2.2. **Dr. Wiederhold's**
Lederöl 1 Pfund 35 Kreuzer.
 21
 bei **J. Küst,** Langestraße 44.

Materialien

zur Bereitung der **Bodenwische** in
 besser Waare empfiehlt
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

Um mein Lager in Kerzen
 zu räumen, verkaufe von heute
 an gleich Fabrikpreisen.
Stearinkerzen, Münchener u.
 Wiener in jeder Eintheilung, das richtige
 Pfund zu 33 fr., im Zentner zu 31 fr.
 das Pfund,
Paraffinkerzen in j. d. r. Ein-
 theilung per Baquet zu 20 fr.,
Alabasterkerzen in jeder Ein-
 theilung per Baquet zu 24 und 25 fr.,
Alabasterkerzen Non plus
 ultra in jeder Eintheilung per Baquet
 zu 26 und 28 fr.
 In **Paraffin-** und **Alabaster-**
 kerzen bewillige ich bei Abnahme von
 10 Baqueten 10 % Rabatt.
Th. Brugier,
 6.5. Kronenstraße 19.

3.3. Zu
Strick- und Häfelarbeiten
 empfehle nachstehende Garne bestens sortirt
Deutsche Baumwolle, rohweiß, ge-
 bleicht, far-
 big, melirt
 u. gereift,
 „ **desgleichen,** gebleicht, von
 Ermen & Engels, Zollgewicht,
Extremadura von Hauschild, roh-
 weiß, gebleicht und türkisroth,
Engl. Baumwolle von Strutt,
 gebleicht,
 „ **desgleichen,** farbige, 7fach,
Bicognia in weiß, grau und braun,
Engl. Häfelgarn von Brook in
 verschiedenen Nummern.
Friedrich Wirth,
 Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
 gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

3.2. Die neuesten **Pariser Blumen** empfiehlt in hübscher Auswahl

Wina Häuber,
Aldersstraße 13 a.
NB. Weiße Federn werden gewaschen und nebst allen andern Sorten gekräuselt.

Ausgefekte Bänder

zu außerordentlich billigem Preis
3.1 bei **C. Th. Bohn.**

Das Neueste in wollenen Bettdecken, sowie weiße Piqué, Damast- und Tricot-Decken empfiehlt in reichster Auswahl und zu billigen Preisen

Ad. Sexauer,
Nachfolger von Hch. Lang,
3.1. Friedrichsplatz 2.

3.2 **Christoph Heidt,**
Langestr. 149,
empfiehlt zu billigen Preisen:
Bügeleisen, deutsche und franz.,
Kohlenbügeleisen neuester Art,
Bügelstähle, gegossen und geschmiedet,
Bügelöfen,
Kohlenzangen,
Feuerhaken.

Schuh- und Stiefel-Lager.
3.3. Mein reich ausgestattetes Schuh- und Stiefel-Lager erlaube ich mir für jetzige Jahreszeit in gefällige Erinnerung zu bringen.
S. Wacker, Waldstraße 37.

3.3. Ovale und viereckige **Bilder-Rahmen** jeder Art und Größe mit und ohne Gläser zu Fabrikpreisen bei **Ludwig Erhardt,** 31 Erbprinzenstraße 31.

Gasinstallation,
sowie alle in diesem Fache vorkommenden Arbeiten werden von Unterzeichnetem prompt und billig ausgeführt, und empfiehlt derselbe sein neu errichtetes Lager von Gaslampen oder deren Theile hiermit bestens.
Hochachtungsvoll
G.1. **W. Göttle,** Blumenstraße 19.

Ettlinger Naturbleiche.
3.3. Für diese seit einer Reihe von Jahren stets in bestem Ruf stehende **Bleiche** nehme ich auch dieses Jahr wieder **Bleichstoffe** an und sichere gute Besorgung zu
Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Steingut-Waaren-Lager:
Verbesserte **Brunnen-Deichel** oder **Röhren** von bedeutendem atmosphärischem Ueberdruck, viel billiger als eiserne **Wasserleitungsröhren** bis zu 1' Lichtweite,
Abtrittsröhren, zum Gebrauch ebenso dauerhaft wie eiserne und über die Hälfte billiger,
Abtrittstrichter,
Pissoir, Bidets,
Kaminröhren,
Nachtstuhlköpfe.
Chr. Köbig,
Friedrichsplatz 10.

Handschuhfärberei
nach französischer Methode.
2.1. Die mir bis zum 6. März übergebenen Handschuhe sind aus der Färberei wieder eingetroffen, und ersuche ich die geehrten Auftraggeber, solche in Empfang zu nehmen.
Zur nächsten, am Samstag den 20. März abgehenden Sendung werden bis dahin noch Aufträge angenommen.

Friedrich Wirth,
Langestr. 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Wein-Verkauf.
6.6. Von dem so beliebten alten Wein wird noch immer die Maas zu 15 fr. von 15 Maas an abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Blühende Topfpflanzen empfiehlt
Karl Manning,
Ettlinger Chaussee 1.

Loose à 1 fl. 45 fr.
zu den beiden in Mannheim stattfindenden Haupt-Pferde-, Rindvieh- und Maschinen-Märkten sind fortwährend zu haben bei
C. Mung, Hoffattler.

Leere Salzsäcke und Schocktuch
bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.



Allein zur Weltausstellung 1867 zugelassen.
Mastic Lhomme Lefort,
von den Gärtnern als bestes Mittel anerkannt
kalt zu pflropfen
und die Narben der Bäume und Sträucher zu heilen
15.5. (mit Messer oder Spatel aufzutragen).
Angewandt in den Kaiserlichen und königlichen französischen und fremden Baumschulen.
Fabrik 162, rue de Paris in Paris (Belleville). Niederlage in Karlsruhe bei Hrn. **A. C. Schmidt,** Handelsgärtner, **Ad. Römheldt;** in Constanz bei Hrn. **Gradmann,** Droguist; in Lahr bei **S. Viermann,** Materialist.

Bei **Müller & Gräff,**
Jähringerstraße 96,
sind nachstehende

Kalender pro 1869
stets vorrätzig:

| | |
|--|-----------------------------|
| Illustrierter Familien-Kalender mit Schillers Gedichten | 18 fr. |
| Deutscher Familienkalender | 15 fr. |
| Einsiedler Kalender | 12 fr. |
| Horn's Spinnstube | 45 fr. |
| Der achte Herrieder Kalender | 9 fr. |
| Illustrierter Vaterlandskalender | 9 fr. |
| Lustiger Bilderkalender | 9 fr. |
| Der Jahresbote | 6 fr. |
| Steffens, Volkskalender | 45 fr. |
| Auerbach, deutscher Volkskalender | 45 fr. |
| Wirth's deutscher Gewerbekalender | 36 fr. |
| Siedinger Bote | 6 fr. |
| Volksbote aus Baden | 6 fr. |
| Fahrer Hinkende | 8 fr. |
| Tagebuch für das Geschäftsleben | 36 fr. |
| Gustav-Adolf-Kalender | 8 fr. |
| Wand- und Abreißkalender, Taschenkalendar, Geschäftskalender, | à 36 fr., 48 fr. und 54 fr. |

in großer Auswahl.

Anzeige.

Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
Fr. Benzing, zum Wiener Hof.

3.2. **Museum.**

Diejenigen Handwerker, Kaufleute etc., welche Arbeiten oder Lieferungen für die Museums-gesellschaft besorgen, werden hiermit nochmals aufgefordert, ihre Rechnungen jeweils auf 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober einzureichen. Es bleiben alle Rechnungen, welche länger als ein Vierteljahr ausstehen, unberücksichtigt.
Karlsruhe, den 16. März 1869.

Liederfranz.

3.3. Die jährliche statutengemäße Generalversammlung findet Samstag den 20. März, Abends 8 Uhr, im Locale des Bürgervereins statt. Die Gegenstände der Tagesordnung werden den verehrl. Mitgliedern durch besonderes Schreiben bekannt gemacht.
Das Comité.

Einladung.

*2.2. Mehrere Mitglieder der Gesellschaft **Eintracht** beabsichtigen, um vielfachen Wünschen zu begegnen, am nächsten Samstag den 20. d. M. eine **Abendunterhaltung** zu veranstalten und erlauben sich zur Theilnahme an derselben die Mitglieder der Gesellschaft einzuladen.

Das Nähere kann aus den Einzeichnungslisten, welche bei den Herren Reinhold jun. und Jul. Levinger jun., Langestraße hier, bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr aufliegen, ersehen werden.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 18. März. 1. Quart. 35. Abonnements-Vorstellung: Zum ersten Male: **Katharina Howard**. Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf Gottschall.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.
Freitag den 19. März. Theater in Baden. **Katharina Howard**. Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf Gottschall.

Sonntag den 21. März. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großherzogl. Hoforchesters: **Großes Konzert** in zwei Abtheilungen.

Dienstag den 23. März. 1. Quart. 36. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Katharina Howard**. Trauerspiel in 5 Akten von Rudolf Gottschall.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 16. März. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|---------|-----------|
| 6 U. Morg. | - 1 | 27" 5" | Nord | Schnee |
| 12 " Mitt. | + 3 | 27" 6" | " | " |
| 6 " Abds. | + 2 | 27" 6" | " | umwölkt |
| 17. März. | | | | |
| 6 U. Morg. | + 1 | 27" 6" | Nordost | umwölkt |
| 12 " Mitt. | + 6 | 27" 5,5" | Nord | " |
| 6 " Abds. | + 4 | 27" 5,5" | " | " |

Sterbfalls-Anzeige.

16. März. Wilhelm, alt 1 Jahr 24 Tage, Vater Kunstgärtner Weingärtner.
17. " Friedrich Rau von Ruppert, Tagelöhner, ledig, alt 25 Jahre.

Todesanzeige.

* Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Söhnchen Wilhelm nach kurzem schwerem Leiden gestern Abend 1/2 9 Uhr zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten:
Karlsruhe, den 17. März 1869.
Wilhelm Weingärtner und Frau.

Dankagung.

Lieben Freunden und Bekannten, welche meiner nun in Gott ruhenden lieben Frau Elise Nieger so viele Beweise von Theilnahme während ihrer Krankheit schenkten, sowie Jenen, die ihren Sarg mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen innigsten und tiefgefühlten Dank.
S. Nieger, Sattler und Tapezier.

Von Paris zurückgekehrt erlaube mir meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit empfehlend anzuzeigen, daß das Neueste dieser Saison in englischen und französischen Artikeln bereits auf Lager ist.

*3.3. Hochachtungsvoll
Eduard Bösch.

2.2. **Tapeten!**

Großh. Staatsstellen, hohen Herrschaften und einem verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an nun Tapeten von den billigsten Sorten von 9 fr. an bis zur feinsten Qualität von 11 fl. per Rolle aus der berühmten Fabrik von Herrn Jos. Koeser in Heilbronn beigelegt habe und stehen Musterkarten zur Einsicht stets zu Diensten.

Zugleich bemerke ich, daß ich auch das Tapezieren von einzelnen Zimmern und Neubauten übernehme, und werde ich mir durch billige und gute Besorgung auch hierin das mir bisher geschenkte Zutrauen zu erhalten wissen.

Indem ich noch mein Möbellager und alle sonst in mein Fach einschlagende Artikel bestens empfohlen halte, zeichnet mit aller Hochachtung

G. Bilger, Decorateur und Tapezier.

Trotzdem,

daß Cigarren ein großer Geschmacks-Artikel sind und die theuerste Cigarre nicht allen Rauchern mündet, so haben doch unsere Sorten **Havanna El Riffle à 24 fl. und Superfeine Havanna Imperiales à 32 fl. pro 1000** solchen Beifall gefunden, daß wir diese Liebhabern einer wirklich feinen und dabei billigen Cigarre auf's Beste empfehlen können. Bei Bestellung bitten anzugeben, ob die Waare in **leichter, mittelschwerer oder schwerer** Qualität gewünscht wird und bemerken, daß wir von diesen noch **bedeutende Parthien** in gut gelagerter Waare vorräthig haben; ferner sind selbe fein gearbeitet, von schön weißem Brand, so daß wir nicht zu viel versprechen, wenn wir behaupten, daß auch der **verwöhnteste Raucher** damit höchst zufrieden gestellt sein wird, da dieses Fabrikat an Qualität den importirten Havannas nicht nachsteht, wohl aber 3 Mal billiger kommt. Wir senden **Probekisten à 250 Stück per Sorte franko**, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Nachnahme zu gestatten. Wir bitten noch, unserer Offerte mit Vertrauen entgegen zu kommen und werden dies durch beste Bedienung rechtfertigen.

Friedrich S Comp., Cigarrenfabrik,
Leipzig — Bayrische Straße.

Genähte Corsetten

nach best sitzenden Mustern in vorzüglichen Stoffen
empfiehlt vollständig sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

3.2. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine **Kleiderreiniigungs-Anstalt** errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider aus's Billigste vollständig zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleidrücken unter Zusicherung pünktlichste und billiger Bedienung auf's Peste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

3.1. Wirthschafts-Eröffnung.

Ich erlaube mir, hiermit dem verehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß ich von den Geschwistern **Weill** das Gasthaus „zum **Goldenen Schiff**“ käuflich an mich gebracht und mit dem heutigen Tage die Wirthschaft eröffnet habe. Indem ich hiermit zugleich für das mir bisher in Eitlingen geschenkte Zutrauen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich, mir solches auch ferner zu bewahren, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, auch hierorts durch gute Küche, reingehaltene vorzügliche Weine und freundliche Bedienung mich bestens zu empfehlen.

Maier Lehmann,

früher zur Rose in Eitlingen

2.1. Mubrfohlen.

Eine Schiffsladung **Mubrer Fettschrot** von bester Qualität wird für uns in wenigen Tagen in **Marou** eintreffen und werden wir gefällige Bestellungen zu wesentlich ermäßigten Preisen ausführen.

C. Nicolai & Cie.,

Comptoir: Akademiestraße 1, im Hause des Herrn **A. Römhildt.**

Zur Entgegennahme von Aufträgen für uns sind die Herren

Louis Zipperer, Waldhornstraße 30,

Louis Stroh, Erbprinzenstraße 31,

Fr. Römhildt, Langestraße 233,

erbötig.

* Humoristisch-dramatisch-improvisatorische

SOIRÉE

des Improvisators Professors **W. Herrmann.**

Die letzte Soirée findet Samstag den 20. März statt.

Brauerei Kilber.

Heute, Donnerstag den 18. März,

Harmonie-Musik,

ausgeführt von der

Musik des 1. Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang 7 Uhr. Musik frei.

*

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Die wirklich vielseitige Anerkennung, welche unseren Fabrikaten durch namhafte Nachbestellungen zu Theil wird, ist der beste Beweis, daß nicht nur importirte Cigarren allein gut sind, sondern daß auch in Deutschland gute Cigarren fabricirt werden, und zwar zu einem Preise, welcher den importirten gegenüber um noch mehr als die Hälfte billiger ist. Im Uebigen bitten unser Inserat im heutigen Blatte zu beachten. **Friedrich & Co., Cigarren-Fabrik, Leipzig.**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Maier, Kfm. v. Ulm.
Carly'scher Hof. Krl. Pott, Marochetti Ritter, Alois u. Deprot v. Paris. Gope, Königl. engl. Gesandtschafts-Attaché m. Frau v. England. Weber, Kfm. v. Kaiserlautern. Heller, Kfm. v. Mannheim. Sabaritz, Kfm. v. Frankfurt. Osberghaus, Kfm. v. Berghausen.

Erbprinzen. Köhler m. Frau v. Grog. Bernold, Priv. v. Geln. von Euttry m. Fam. a. Ma. land. Dagen, Kfm. v. Waghäusel. Meyer, Fabr. v. Stuttgart. Wagner, Prof. v. d. Gall n. Kern m. Eohn r. Frankfurt. Hillwich m. Frau v. Mainz. Lucus m. Frau v. Paris.

Goldener Adler. Kunde, Kfm. v. Eppin. am Reich, Kfm. v. Heidelberg. Dackel, Kfm. v. Böhmen. Schalte, Priv. v. Biebrich. Hö. n. Kfm. v. Tübingen.

Goldenes Lamm. Brenner, Kfm. v. Weissenbach.
Goldener Ochse. Wolf u. Wolf, Kfl. von Destrigen. Maier Kaufm. r. Jugenheim. Aufschul, Kfm. v. Herzheim.

Goldenes Schiff. Maier, Kfm. v. Mannheim. Neu, Kfm. v. Kaiserlautern.

Grüner Hof. Kirchner, Priv. v. Kaiserlautern. Keller Kart v. Wien. Petersohn, Kfm. m. Frau v. Leipzig. Schwarz Kaufm. v. Hirschheim. Weidert, Förster v. Stein. Dann, Maler u. Frau v. Ebrach. Pfalzgraf, m. Frau v. Bergabern.

Hötel Bauer. Rothschild Kfm. v. Geln. Hermann, Kfm. v. Mannheim. Keisel, Kfm. v. Darmstadt. Köpfer, Stud. v. Würzburg. Eisenroth, Offizier v. Sinnstadt. Meier, Fabr. v. Neustadt. Seb. Walter v. München. Vogelgesang, Insp. von Donaueschingen.

Hötel Brühl. Kitzler Kfm. v. Frankfurt. Bieder, Kfm. v. München. Lang Oberstaatsanwalt v. Tübingen. Winkelmann, Kfm. v. Berlin. Luz. Gutsbes. v. Abt. Bischoff v. Würzburg. Herz v. Giesfeld. Hige von Darmstadt. Krauß v. Göttingen. Camper v. Geln. Seebach v. Offenbach.

Hötel Prinz. Otmar, Kfm. v. Landau. Bel- tin, Fab. v. Pilsbrunn.

Prinz Max. Sch. le Kfm. v. Heilbronn. Poissart, Kfm. v. Straßburg. Greben u. Bauinsp. m. Frau v. Gernersheim. Barth, Stud. v. München. Barth, Stud. v. Ludwigsburg. Bernh. d. Kfm. v. Grab n. Wohlfaht, Geometer v. Heidelberg. Schorr, Kfm. v. Hülhausen.

Römischer Kaiser. Morint, Rent. v. Limoge. Nalnde, Rent. v. Paris. Krieger, Hotelbes. v. Wien. Schuner, Kfm. v. Wiesbaden.

Nothes Haus. Peith u. Proby Kfl. v. Berlin. Schneider, Kfm. v. Achen. Gebr. Weigel, Bronner, Bierbr. u. Schellenberg, Kfm. r. Abt. z. ab. n.

Sonne. Mabe, Geometer v. Echönau. Harlacher, Kfm. v. Obergimpern.
Wiener Hof. Stele, Weinhdl. v. Frankfurt.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Samstag den 20. März 1869,
Vormittags 9 Uhr,

A. Verwaltungsgeschäften in öffentlicher Sitzung: Beschwerde des Georg Michael Diez von Eitenheim gegen den Gemeinderath daselbst, wegen verwehrteter Zulassung zum Bürgerrechtsamt.

B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:

1. Die Gemeindevoranschläge der Stadt Karlsruhe für 1869 betreffend.
2. Gesuch des Jakob Durand von Belschneureuth, um Erlaubniß zum Branntweinsteuereinkauf im Kleinen. Den Betheiligten steht nach § 61 Abs. 2 der Vollzugsordnung zum Verwaltungsgeetze frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 21